

Information zu den profilbezogenen Praxisstudien Ev. Theologie

Die von der Ev. Theologie begleiteten profilbezogenen Praxisstudien sind Teil der Ausbildung im Fach Religionspädagogik. Sie sollen den Studierenden Gelegenheit geben, im Religionsunterricht zu hospitieren und mit eigenen Unterrichtsversuchen an ihm teilzunehmen.

Die Studierenden, die ihre profilbezogenen Praxisstudien absolvieren, haben bereits in den verschiedenen Disziplinen der Theologie eine theologische Grundbildung erworben und durch die vorausgegangenen orientierenden Praxisstudien einen ersten Einblick in das Arbeitsfeld Schule erhalten.

Für die Studierenden verpflichtend werden in jedem Semester eigenständige Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung der Praxisstudien angeboten.

Aufgaben der Studierenden

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie in einem Zeitraum von insgesamt vier bis sechs Wochen am Religionsunterricht mehrerer Klassen teilnehmen und 1 bis 2 Unterrichtseinheiten unter Anleitung selber planen und Einzelstunden daraus durchführen.

Um die profilbezogenen Praxisstudien erfolgreich abzuschließen, wird von den Studierenden verlangt, im Anschluss an das Praktikum die eigenen Unterrichtsentwürfe zu dokumentieren und ihre Unterrichtserfahrungen auszuwerten (Unterrichtsentwurf, Umfang 20–30 Seiten, zuzüglich Materialanhang).

Bei Fragen, die sich während der Praxisstudien stellen, steht Dr. Oliver Arnhold zur Verfügung

Rolle des Mentors der kooperierenden Schule

Die Mentor/innen sollen die Studierenden bei der Planung ihrer Unterrichtseinheiten unterstützen. Wir würden uns wünschen, dass die Mentor/innen bereit sind, für Vor- und Nachgespräche des Unterrichts zur Verfügung zu stehen und die Praktikant/innen bei der Strukturierung und Durchführung ihres Praktikums zu unterstützen.

Ansprechpartner: Dr. Oliver Arnhold,
Email: oliver.arnhold@uni-bielefeld.de